



Volkswagen Konzern erzielt solides Ergebnis im ersten Halbjahr

Volkswagen Konzern erzielt solides Ergebnis im ersten Halbjahr
 Operatives Ergebnis in schwierigem Markt bei 5,8 (6,5) Milliarden EUR
 Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile mit 11,3 Milliarden EUR auf hohem Niveau
 Winterkorn: "Wir haben nach einem verhaltenen Jahresstart deutlich an Boden gutgemacht und in einem schwierigen Marktumfeld ein herausfordernden wirtschaftlichen Situation insbesondere in Europa und des intensiven Wettbewerbs seinen Kurs beibehalten. Die weltweiten Auslieferungen stiegen inklusive China um 5,4 Prozent auf 4,8 Millionen Fahrzeuge. Der Pkw-Marktanteil erhöhte sich gegenüber dem ersten Halbjahr 2012 auf 12,7 (12,4) Prozent. "Wir haben nach einem verhaltenen Jahresstart deutlich an Boden gutgemacht und in einem schwierigen Marktumfeld ein solides Ergebnis erzielt", sagte Prof. Dr. Martin Winterkorn, Vorstandsvorsitzender der Volkswagen Aktiengesellschaft, am Mittwoch in Wolfsburg. Der Volkswagen Konzern bestätigte zudem seinen Ausblick für das Gesamtjahr 2013.
 Der Umsatz stieg in den ersten sechs Monaten gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 98,7 (95,4) Milliarden EUR. Das Operative Ergebnis belief sich auf 5,8 (6,5) Milliarden EUR. Nicht enthalten im Operativen Ergebnis des Konzerns ist das anteilige Operative Ergebnis der chinesischen Joint-Venture-Gesellschaften in Höhe von 2,4 (1,8) Milliarden EUR. Diese Unternehmen werden At Equity konsolidiert und schlagen sich deshalb im Finanzergebnis nieder. Vor Steuern wurde ein Ergebnis von 6,6 (10,1) Milliarden EUR erzielt. Der Vorjahreswert war positiv durch die Bewertung der Porsche-Optionen (2,6 Milliarden EUR) beeinflusst worden. Nach Steuern lag das Ergebnis bei 4,8 (8,8) Milliarden EUR.
 Grundsätzlich zuversichtlich zeigte sich trotz des konjunkturell labilen Umfelds Finanzvorstand Hans Dieter Pötsch: "Angesichts der weltwirtschaftlichen Lage ist es umso wichtiger, dass wir nicht nachlassen, den Volkswagen Konzern noch robuster und flexibler aufzustellen. Gleichzeitig werden wir unsere finanzielle Solidität weiter nachhaltig stärken, um unser globales Wachstum fortzusetzen und die konsequente Umsetzung unserer Strategie sicherzustellen."
 Netto-Liquidität im Konzernbereich Automobile belief sich Ende Juni auf 11,3 Milliarden EUR und war damit um 0,7 Milliarden EUR höher als am Jahresende 2012. Die Sachinvestitionen im Konzernbereich Automobile stiegen auf 3,9 (3,4) Milliarden EUR. Damit bewahrte der Volkswagen Konzern weiterhin seine Investitionsdisziplin mit einer Sachinvestitionsquote im Automobilbereich von 4,5 (4,0) Prozent. Die Investitionen flossen vor allem in Fertigungsstandorte und in Modelle, die in diesem und dem nächsten Jahr in den Markt eingeführt werden sowie in die ökologische Ausrichtung der Modellpalette.
 Marken und Geschäftsfelder
 Der weltweite Absatz des Volkswagen Konzerns stieg im ersten Halbjahr gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 4,9 Prozent auf 4,9 Millionen Fahrzeuge.
 Die Marke Volkswagen Pkw verkaufte in den ersten sechs Monaten rund 2,4 (2,4) Millionen Autos, das waren 1,7 Prozent weniger als im ersten Halbjahr 2012. Das Operative Ergebnis belief sich auf 1,5 (2,3) Milliarden EUR. Belastend wirkten sich Volumen- und Mixverschlechterungen sowie Vorleistungen für neue Technologien aus.
 Der Absatz der Marke Audi stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 2,1 Prozent auf 692.000 (678.000) Fahrzeuge, weitere 197.000 Audi Fahrzeuge verkaufte das chinesische Joint-Venture FAW-Volkswagen. Trotz hoher Vorleistungen für neue Produkte, Technologien und den Ausbau der weltweiten Fertigungsstrukturen erzielte Audi ein Operatives Ergebnis von 2,6 (2,9) Milliarden EUR.
 Die Verkäufe von ? KODA gingen um 11,1 Prozent auf 362.000 (408.000) Fahrzeuge zurück. Das Operative Ergebnis lag aufgrund negativer Volumen-, Mix- und Wechselkurseffekte sowie der Kosten für die Einführung der neuen Produkte mit 243 (449) Millionen EUR unter dem Wert des ersten Halbjahres 2012.
 SEAT verzeichnete einen weltweiten Absatz von 244.000 (218.000) Fahrzeugen, 12,1 Prozent mehr als im Vorjahr. Verstärkt nachgefragt wurden der neue Leon und der neue Toledo. Das Operative Ergebnis verbesserte sich leicht auf -40 (-42) Millionen EUR.
 Bentley übergab 4.200 (4.800) Fahrzeuge. Das Operative Ergebnis lag mit 58 (57) Millionen EUR auf dem Niveau des Vorjahres.
 Der Sportwagenhersteller Porsche verkaufte im ersten Halbjahr 78.000 Fahrzeuge und erzielte ein beachtliches Operatives Ergebnis von 1,3 Milliarden EUR.
 Volkswagen Nutzfahrzeuge setzte 220.000 (228.000) Einheiten ab. Das Operative Ergebnis lag bei 246 (242) Millionen EUR.
 Scania steigerte den Absatz auf 38.000 (32.000) Lkw und Busse. Das Operative Ergebnis ging aufgrund des gestiegenen Margendruckes auf 464 (477) Millionen EUR zurück.
 MAN verkaufte 65.000 (68.000) Lkw und Busse und erzielte ein Operatives Ergebnis von -124 (355) Millionen EUR. Belastend wirkten das geringere Volumen, das rückläufige After-Sales-Geschäft sowie die Bildung projektspezifischer Vorsorgen im Bereich Power Engineering.
 Die Volkswagen Finanzdienstleistungen erwirtschafteten ein Operatives Ergebnis von 696 (663) Millionen EUR.
 Winterkorn: "Vielfalt und Internationalität zahlen sich mehr und mehr aus", sagte Winterkorn. Er zeigte sich zuversichtlich, dass sich der Volkswagen Konzern in einem herausfordernden Umfeld besser als der Gesamtmarkt entwickeln wird. "Der Volkswagen Konzern steht unverändert zu seinen Zielen für das laufende Geschäftsjahr", sagte Winterkorn. Die Auslieferungen an Kunden sollen im Vergleich zum Vorjahr steigen. Dem intensiven Wettbewerb und den daraus resultierenden Belastungen kann sich der Konzern jedoch nicht vollständig entziehen. Positive Effekte auf die Kostenstruktur des Konzerns sind zunehmend aus dem Modularen Baukastensystem zu erwarten, das kontinuierlich ausgeweitet wird. Die Umsatzerlöse des Volkswagen Konzerns sollen im Jahr 2013 den Vorjahreswert übertreffen. Vor dem Hintergrund der anhaltend unsicheren wirtschaftlichen Rahmenbedingungen besteht für das Operative Ergebnis des Volkswagen Konzerns das Ziel, im Jahr 2013 das Niveau des Vorjahres wieder zu erreichen.
 Der vollständige Zwischenbericht ist auf unserer Webseite veröffentlicht:
http://www.volkswagenag.com/ir/HY_2013_d.pdf
 Volkswagen (VW)
 Berliner Ring 2
 38440 Wolfsburg
 Deutschland
 Telefon: +49 - (0)5361 - 9 - 0
 Telefax: +49 - (0)5361 - 9 - 28282
 Mail: vw@volkswagen.de
 URL: <http://www.volkswagen.de>


Pressekontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Firmenkontakt

Volkswagen (VW)

38440 Wolfsburg

volkswagen.de
vw@volkswagen.de

Transparenz und offene Kommunikation sind innerhalb und außerhalb der Volkswagen AG für uns selbstverständlich. Wichtige Informationen über die Volkswagen AG und wie Sie einfach Kontakt zur Volkswagen AG aufnehmen können, finden Sie hier. Die VOLKSWAGEN AG ist eine Aktiengesellschaft deutschen Rechts mit Hauptsitz in Wolfsburg.